



PROTOKOLL über die 192.

Bürgerversammlung für den Bezirk Schaftnach/Schwarzach (XIV) am 23.11.2016

in der Gaststätte Döllinger, Schaftnacher Straße 20.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:20 Uhr

Besucher ca. 60 Personen

Anträge (Empfehlungen) 0

Anregungen (Anfragen) 5

Anwesende Vertreter/innen

1. Stadt Schwabach

Matthias Thürauf	Oberbürgermeister, Vorsitzender
Dr. Thomas Donhauser	Bürgermeister
Knut Engelbrecht	Stadtrechtsrat
Sascha Spahic	Stadtkämmerer
Ricus Kerckhoff	Stadtbaurat
Thomas Sturm	Baubetriebsamt
Peter Hauff	Polizeiinspektion Schwabach
Johann Reichert	Bürgermeister- und Presseamt
Sabine Maier	Protokoll

2. Stadtrat Schwabach

Dr. Gerhard Brunner	SPD
Karin Holluba-Rau	Bündnis 90/Die Grünen
Roland Krawzyk	CSU
Petra Novotny	Bündnis 90/Die Grünen
Thomas Pültz	CSU

3. Presse

Jürgen Karg, Schwabacher Tagblatt

Versammlungsverlauf

TOP 1 Begrüßung

Herr Oberbürgermeister Thürauf eröffnet um 19 Uhr die von ca. 60 Personen besuchte Bürgerversammlung. Er begrüßt die Bürgerinnen und Bürger sowie die anwesenden Damen und Herren des Stadtrates. Nach Vorstellung der Vertreter/innen von Stadtverwaltung und Polizei erklärt Herr Thürauf die Regularien einer Bürgerversammlung und weist die Bürgerinnen und Bürger auf ihr Recht hin Empfehlungen auszusprechen und zu beschließen. Die Ergebnisse der Bürgerversammlung werden zeitnah im Internet veröffentlicht.

TOP 2 Aktuelle Entwicklung aus dem Bürgerversammlungsbezirk

Stadtbaurat Ricus Kerckhoff berichtet über den aktuellen Stand der baulichen Maßnahmen innerhalb des Versammlungsbezirks:

Im Jahr 2017 führt das Staatliche Bauamt gemeinsam mit dem städtischen Tiefbauamt eine Untersuchung durch, in der geprüft wird, ob es sinnvoll ist, die Kreuzungen und Knotenpunkte in der Penzendorfer Hauptstraße/Walter-Niehoff-Straße mit Ampelanlagen auszustatten.

Eventuell kann die Brückenbaumaßnahme (Brücke Penzendorfer Hauptstraße) nicht wie geplant bis Ende 2016 fertiggestellt werden – das hängt von der weiteren Witterung ab. Spätestens im Frühjahr 2017 wird diese Maßnahme auf alle Fälle abgeschlossen sein.

Er informiert weiterhin über den aktuellen Stand des Autobahnausbaus A 6 und alle noch anstehenden Maßnahmen:

Im Jahr 2016 wurden vorbereitende Maßnahmen wie z. B. Brückenanpassungen, Fahrbahnverbreiterungen, Verlängerung/Austausch von Ver- und Entsorgungsleitungen entlang/unter der Autobahn, etc. durchgeführt.

Bis Ende 2018 wird der Lärmschutz – zuerst auf der Südseite der Autobahn A 6, dann auf der Nordseite der A 6 – gebaut und fertiggestellt.

Im Jahr 2019 wird dann als abschließende Maßnahme der offenporige Asphalt („Flüsterasphalt“) aufgebracht. Dies kann erst ganz zum Schluss erledigt werden, da diese Asphaltdecke durch Verschmutzungen seine Wirksamkeit verliert.

TOP 3 Diskussion -Anregungen, Wünsche, Beschwerden-

Frage Hr. M. Herr Spahic	Wie ist der aktuelle Stand des DSL-Ausbaus in Schaftnach/Schwarzach? Der eigenwirtschaftliche Ausbau ist in Schwabach abgeschlossen. Ende November erhält die Stadt den Förderbescheid des Breitband-Förderprogramms des Freistaates Bayern überreicht. Ab diesem Zeitpunkt kann der Auftrag an die Telekom für den Ausbau erteilt werden (Ausschreibung ist abgeschlossen). Ab dem Vertragszeitpunkt hat der Netzbetreiber maximal ein Jahr Zeit, den Ausbau durchzuführen.
Frage Fr. Z.	Werden die Aufgrabungen der Telekom zum Beispiel mit dem anstehenden Austausch der Wasserleitungen des Wasserwirtschaftsamtes abgesprochen oder gräbt jeder einzeln auf?

<p>Herr Spahic</p>	<p>Das hängt von den jeweiligen Ausbauplanungen ab. Der Grabungsbereich für den Breitbandausbau geht jedoch nur bis zum Kabelverzweiger, nicht bis zu jedem einzelnen Haus. Für weitere Fragen steht der Breitband-Beauftragte, Herr Michael Geißendörfer, Tel.: 09122 830100, gerne zur Verfügung.</p>
<p>Frage Hr. R. Herr Kerckhoff</p>	<p>Thema Geteilter Gebührenmaßstab (GGM): im Stadtblick, Dezember-Ausgabe 2015, stand, dass die Berechnung des GGM für Zisternenbesitzer überprüft/angepasst wird. Die Neuregelung soll ab 2017 in Kraft treten.</p> <p>Wie sehen diese Neuregelungen aus?</p> <p>Da der Aufwand für die Bearbeitung der Bescheide des GGM doch höher als erwartet war, wird sich diese Neuregelung um ein Jahr nach hinten verschieben. Im kommenden Jahr wird ein Vorschlag vom Tiefbauamt erarbeitet und dem Stadtrat vorgelegt; die Umsetzung ist dann für 2018 geplant.</p> <p>Kurze Diskussion über den Versand der Bescheide: Grundstückseigentümer, die nicht an den Kanal anschließen, erhalten keinen Bescheid; es gibt auch noch einige unklare Fälle, die noch bearbeitet müssen, das heißt, hier werden die Bescheide noch verschickt.</p>
	<p>Es findet eine Diskussion über die Berechnungsart und Durchführung der Straßenreinigungsarbeiten statt.</p>
<p>Frage Hr. M. Hr. Kerckhoff</p>	<p>Es gab ein Treffen des Zweckverbandes Schwarzachgruppe und des Tiefbauamtes bezüglich des anstehenden Austauschs der Wasserleitungen und anstehender Maßnahmen der Stadt.</p> <p>Welche Kosten kommen auf die Anwohner zu?</p> <p>Bei diesem Treffen wurde das Investitionsprogramm besprochen. Wenn die Wasserleitungen ausgewechselt werden, werden sämtliche anstehenden Arbeiten in diesen Bereichen zusammengelegt. Es wird eine komplette Wiederherstellung erfolgen und der Finanzanteil der Schwarzachgruppe wird für die Herstellung der geschlossenen Deckschicht verwendet – somit entstehen keine Kostenumlagen für die Anwohner.</p>
<p>1. Anregung Hr. M. Hr. Kerckhoff Hr. E.</p>	<p>Das Einfahren auf die Penzendorfer Hauptstraße (Staatsstraße 2239) aus Richtung Schafnach/Schwarzach/Leerstetten/Schwanstetten ist wegen des starken Verkehrs extrem schwierig; derzeit auch noch zusätzlich erschwert durch die Bauarbeiten.</p> <p>Es soll eine Regelung während der Baumaßnahmen geben. Es soll auch dauerhaft eine bessere Regelung (z. B. ein Kreisverkehr) gefunden werden.</p> <p>Herr Kerckhoff verweist auf die vorhin genannte Untersuchung des Staatlichen Bauamtes. Während der Baumaßnahmen ist immer mit Unannehmlichkeiten zu rechnen.</p> <p>Ein Kreisverkehr wird erstens am Grunderwerb scheitern, zweitens ist an dieser Stelle ein Kreisverkehr durch die nachfolgenden Auffahrten auf die B 2a nicht möglich; eine Abfolge „Kreisverkehr – Ampel – Kreisverkehr“ funktioniert nicht.</p> <p>Während einer früheren Baustelle, war an dieser Einmündung eine Ampelanlage installiert. Das war sehr gut. Es soll dauerhaft eine solche Anlage aufgestellt werden oder wenigstens während der Bauphase.</p>

OB Thürauf	<p>Der angebrachte Verkehrsspiegel ist zu klein, man kann den herankommenden Verkehr nicht richtig abschätzen.</p> <p>Es wird ein Ortstermin mit dem Straßenverkehrsamt, der Polizei und Herrn Dr. Donhauser stattfinden, um den Verkehrsspiegel und die Situation vor Ort zu prüfen.</p>
<p>2. Anregung</p> <p>Hr. M.</p> <p>Herr Sturm</p>	<p>Die Teerdecke am Mittelweg / Schaftnacher Weg ist seit längerem in einem sehr schlechten Zustand. Das soll wiederhergestellt werden.</p> <p>Das Baubetriebsamt kümmert sich darum, Mitarbeiter des Bauhofs überprüfen/erledigen dies.</p>
<p>3. Anregung</p> <p>Hr. M.</p> <p>Herr Sturm</p> <p>OB Thürauf</p> <p>Herr Sturm</p>	<p>Vor einem Jahr wurden in der Schaftnacher Straße Parkbuchten verschwenkt eingezeichnet. Seitdem gibt es häufig Probleme durchzukommen, vor allem für Busse, große landwirtschaftliche Fahrzeuge und die Feuerwehr wird es sehr eng.</p> <p>Die Parkbuchten sollen einseitig angeordnet werden, bzw. nicht so häufig hin und her verschwenkt sein.</p> <p>Diese Maßnahme wurde voraussichtlich wegen der dort herrschenden Zone 30 und zur Geschwindigkeitsreduzierung durchgeführt.</p> <p>Es findet ein Ortstermin mit dem Straßenverkehrsamt, der Polizei und Herrn Dr. Donhauser statt, um die Situation vor Ort zu begutachten.</p> <p>Das Schild „Zone 30“, das an der Kurve Schaftnacher Straße/Kanalstraße steht, ist zugewachsen und daher nicht mehr gut zu sehen. Es soll wieder ausgeschnitten werden.</p> <p>In solchen Fällen sind auch die Eigentümer des Grundstücks, auf dem die Bäume/Sträucher stehen, gefordert. Falls dies durch die Eigentümer jedoch nicht erledigt werden kann, kann man sich an das Baubetriebsamt wenden. Mitarbeiter des Bauhofs kümmern sich darum.</p>
	<p>Es fand eine Diskussion zum Thema „Busfahrplan“ statt.</p> <p>Es wurden zwei Linien erst bemängelt; die Problematik konnte dann aber durch Herrn Engelbrecht zur Zufriedenheit der Bürger geklärt werden.</p> <p>Es liegen auch die neuen Fahrplan-Broschüren des Stadtverkehrs aus, die ab 11.12.2016 gelten. Diese können mitgenommen werden.</p>
<p>Frage</p> <p>Hr. D.</p> <p>Herr Kerckhoff</p>	<p>Es sollen die Straßenlaternen ausgetauscht werden. Kommen Kosten auf die Anwohner zu?</p> <p>In ganz Schwabach wird die Straßenbeleuchtung sukzessive auf LED-Lampen umgestellt. Es wird jedoch nur die Leuchteinheit (der obere ‚Kopf‘ der Straßenlaterne) ausgetauscht. Dies fällt unter den Bereich des Unterhalts und es entstehen keine Kosten für die Bürger.</p>

<p>4. Anregung Hr. M. OB Thürauf</p>	<p>Seit 1999 zieht er die Uhr im „Türmle“ in Schafnach auf. Dies ist anscheinend die einzige Turmuhr in ganz Schwabach, die noch nicht elektronisch betrieben wird.</p> <p>Auch diese Uhr soll mittelfristig auf elektronischen Betrieb umgestellt werden.</p> <p>Außerdem regnet es bei Starkregen in den Glockenturm herein. Das Dach soll repariert werden.</p> <p>OB bedankt sich vorab für die treuen Dienste des Herrn Maueröder. Die Uhr wird auf elektronischen Betrieb umgestellt und auch das Dach des Glockenturms wird geprüft und repariert.</p>
<p>5. Anregung Hr. H. OB Thürauf</p>	<p>Der Rednitzhembacher Weg (zwischen Rednitzhembach und Schafnach) war einmal gut geschottert. Jetzt weist er tiefe Löcher und viele Unebenheiten auf.</p> <p>Der Weg soll wieder hergerichtet werden.</p> <p>Der Weg wird begutachtet und gegebenenfalls hergerichtet.</p>
	<p>Es fand eine Diskussion über die letzten Ablesungen von Strom und Wasser/Abwasser statt.</p> <p>Es kamen teilweise zweimal Leute zum Ablesen vorbei, teilweise schon vor dem im stadtblick angekündigten Ablesezeitraum, teilweise wurde kein Ausweis vorgelegt und das Fotografieren der Zähler stieß auf Befremden.</p> <p>Herr Engelbrecht erklärte, dass es durch die besondere Situation in Schafnach/Schwarzach zwei verschiedene Anbieter gibt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Wasser wird von der Schwarzachgruppe bezogen,- Strom/Gas/Abwasser von den Stadtwerken Schwabach. <p>Eventuell war die Fremdfirma, die von den Stadtwerken für die Ablesung beauftragt wurde, mit dieser Situation auch etwas überfordert. Herr Klinger, Geschäftsführer der Stadtwerke, wird informiert.</p> <p>Ohne das Vorweisen eines Ausweises soll kein Ableser in die Wohnung gelassen werden; zur Not bei den Stadtwerken nachfragen.</p>

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt OB Thürauf den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für ihr reges Interesse und die konstruktive Diskussion. Er schließt um 20:20 Uhr die Bürgerversammlung.

Schwabach, 29. November 2016

Stadt Schwabach



Johann Reichert
Leiter Bürgermeister- und Presseamt

gez. Sabine Maier
Protokoll